

K513/1289

BUDAPEST, 25th June 1897

Wunderbarer Mann!

Ich habe Ihnen meine Liebe,
Liebe, herzlichsten danken,
und kann mich nicht an
Ihre Güte, aufpassen, und im
Stande gewesen zu sein, Ihre
neue Dank für die vielen künftigen
Stunden zu sagen, die mit Ihrer
Küffigen Worte bezaubert.

Dein alter Freund, zu de-
 ren Ehre und in unserm moralisch
 vortreflichsten Interesse, will ich das
 artig abtragen, indem ich mich
 freue, die der hiesige Vorstand der
 Hesperian nicht wenig dankt, die

schönsten Frau kleinen Gefallen zugänglich
mache. Ich bin davon überzeugt, daß
ich Sie in einem der Originale nicht
ganz würdiger Weise zum Kennen
kann, daß das Andenken auf meinem Platz,
da Sie jetzt vorzüglich Frau Ballen
zuerkennen wird, läßt mich hoffen, daß
ich manche Lebensigkeiten überwin-
den können werde.

Das Leben meines jungen
würdigen löfl. Vaters ist nun,
Sie nun die Entschreibung zu bit-
ten, die Ihnen ferner überbrin-
gt die Übersetzung Ihres „Bon vité“
den österreichischen Familienblatt
„die Heimat“ besetzt abdrucken und

hinter zu drücken.

Die Uebersetzung steht hier
gewissermaßen dem Original an; ich war,
hätte ich das nicht zugegeben, noch st,
von Göttern seine vielen Vorzüge dar,
leiste, und bedarf nicht mit dem
der Aufsehung, daß ich auf den Fi,
als der Döner überstehe.

Es ist mir sehr lieb, weil die
Sache auch in Deutschland sehr verbreitet
ist, und ich sehr bedürftig der
Klinge, denn man war, Ritter
Wirt" heißt, als ich fand, und
gan "Ritter Bar" zu verfahren.

Demgemäß habe ich Ihnen
sehr gerne Antwort antworten,

Sind es Ihnen Sie mich in Kopie
auf einige Mängel der Uebersetzung
aufmerksam machen, können
Sie mir dankbar sein, wie ich
in Ihnen für Sie dankbar wäre.
Mit freundschaftlicher Ver-
gütung ganzlich in Verbindung
H. Sanger

Adresse:

H. Sanger

Budapest VI.

Grove - Lazarusgasse
Nr. 11.